



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1863**

CCXXIV. Kurfürst Friedrich spricht aufs Neue die Unterstützung des Bischofs von Posen gegen die zu Schneidemühl (Pyla) lagernden Landesbeschädiger an, die neuerdings wieder Redentin ausgeplündert ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

CCXXIV. Kurfürst Friedrich spricht aufs Neue die Unterstützung des Bischofs von Posen gegen die zu Schneidemühl (Pyla) lagernden Landesbeschädiger an, die neuerdings wieder Redentin ausgeplündert haben, am 3. November 1456.

Vnfern fruntlichen dinst zuoran. Erwürdiger In got besonders liber here vnd freunt. Als Ir vns ytzund wider geschriben habt, von der nahme wegen den vnfern von gunterfzberg vnd von wedel gescheen, das uch sulchs leyte sey etc. des glauben wir wol vnd dancken ewer libe des fleisig. Ouer den vnfern ist Syder das noch ein dorff vnzgepucht, reddentin genant, von den dy zur snydemole vnde pyla lagen. Bitten ewer libe noch freuntlich vnd mit fleis, das Ir darzu behelffen sein wollet, das den vnfern das Ir wider geben werde, vns vmb sulch vberfarung, wandel vnd vorder nicht mer not geschee, auch dyselben vns noch den vnfern zu schaden an den enden nicht lenger gehaulet noch enthalten werden: das wollen wir gern fruntlich vmb ewer libe verdinen, wann wyr y gerne mit vnsern liben heren vnd Bruder dem könig vnd der krone zu Polan in sulcher gutliken bleiben wolte, als wyr lange her gewest sein, wenn es gefein mocht: vnd konden wir ewer libe womit zu willen gefein, das teten wir gerne. Datum Cuftrin, mitwochen nach omnium sanctorum, anno millesimo quadringentesimo LVI°.

Nach dem Orig. des Geh. Staatsarchives.

CCXXV. Kurfürst Friedrich zeigt dem Peter von Samter die von Neuem erfolgte Ausplünderung eines Märkischen Dorfes an und verheißt ihm mit Hinweisung auf die deshalb angeordnete Hinrichtung von zwei Straßenräubern zu Driefsen Genugthuung wegen seiner gegen die Mark erhobenen Klagen, (ohne Datum, November 1456?)

Vnser freuntschafft zuoran. Wolgeboren Edeler besunder freunt. Wy Ir vns ytzundt widder von der wegen, dy zur pyla vnd snydemole liggen vnd vnser land angegriffen vnd beschediget haben, geschriben habt, das uch sulchs leyte sey etc., das horen wir gern vnd dancken uch des fleisig. Also ist doch den vnfern Sider vns ewre schrift zukame, ein dorff, reddentyn genant, vnzgepucht, des wir vns ganz nicht vorsehen hetten. Vnd bitten vch mit allem fleis, als vor, das Ir helffen wollet, daz den vnfern das Ir wider gegeben oder gnüglich vorbusset werde vnd vns auch wandel vmb sulch vberfarung geschee vnd das vns noch den vnfern Sulchs nicht mer widderfare vnd dyselben vns noch den vnfern zu schaden an den enden nicht lenger enthalten edder gehuset werden, das wollen wir gern In gut vnehmen. Vnd als Ir furder berürt von zweyen den ewern vom Czampter, dy In vnsern landen beraubet, gefangen vnd weg gefurt sollen sein etc., da haben wir sunderlichs nichts von gewisset vnd ist vns auch leyte vnd mogen villeicht ettlich gethan haben, den sulch nahme vnd schaden vormals gescheen ist. Doch wy dem, So wollen wir gut erfaringe dornach haben vnd auch allen vnfern besten fleis dabey thun, vnd haben ytzundt zwene derselben Straffenrewbber zu driefsen dorvmb zum tode vorrichten lassen, als Ir